

Antrag

Fraktion der FDP

Hannover, den 7. 5. 1985

Betr.: Verkauf von landeseigenem forstlichen Streubesitz

Der Landtag möge beschließen:

EntschlieÙung

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Verkaufsabsicht von sogenanntem forstlichen Streubesitz der Niedersächsischen Landesforstverwaltung nicht weiter zu verfolgen. Das Moorschutzprogramm ist aus Landesmitteln zu fördern.

Begründung

Bei dem sogenannten forstlichen Streubesitz der Niedersächsischen Landesforstverwaltung handelt es sich zum großen Teil um Flächen, die schutzwürdig im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes sind. Die Niedersächsische Landesforstverwaltung ist bei der Bewirtschaftung dieser Flächen den Aufgaben des Naturschutzes gerecht geworden.

Privatpersonen könnte eine naturschutzgerechte Bewirtschaftung ohne Nutzungsänderung bei der heutigen forstwirtschaftlichen Situation nur gegen Entschädigung zugemutet werden.

Es kann auch nicht Aufgabe der kommunalen Gebietskörperschaften sein, das Land durch Übernahme von Flächen von allgemeinen Aufgaben der Landschaftspflege und der Naturerhaltung zu entlasten.

Dr. Hruska
Stellv. Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 20. 5. 1985)